UNIVERSITÉ DE FRIBOURG SUISSE
FACULTÉ DES SCIENCES

UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ
MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Studienplan für den Erwerb des

# Bachelor of Science in Sport- und Bewegungswissenschaften

## Ausrichtung Gesundheit – Leistung – Forschung

Angenommen von der Math-Natw. Fakultät den 19. März 2007
Revidierte Version vom 26. Mai 2008

# Inhaltsverzeichnis

**Inhaltsverzeichnis** ..... **2**

**1 Allgemeines** ..... **3**

1.1 Universitäre Abschlüsse und Studiengänge ..... 3

1.2 Zulassungsbedingungen ..... 3

1.2.1 Test der körperlichen und motorischen Fähigkeiten ..... 3

1.2.2 Gesundheitszustand ..... 3

1.3 Aufbau des Studiums ..... 4

1.4 Erlangte Kompetenzen ..... 4

1.5 Evaluation der Unterrichtseinheiten (UE) und Erwerb der ECTS-Kreditpunkte ..... 5

1.6 Unterrichtssprachen ..... 5

1.7 Wissenschaftsethik ..... 5

1.8 Reglemente und zusätzliche Informationen ..... 6

**2 Bachelor of Science, (BSc-Sport-GLF)** ..... **7**

2.1 Das erste Studienjahr ..... 7

2.1.1 Unterrichtseinheiten des ersten Jahres ..... 7

2.1.2 Inhalt der Unterrichtseinheiten des ersten Jahres ..... 8

2.1.3 Prüfungen des ersten Jahres und Validierung ..... 8

2.2 Das zweite und dritte Studienjahr ..... 9

2.2.1 Inhalt der UE des zweiten und dritten Jahres ..... 10

2.2.2 Prüfungen des zweiten und dritten Jahres, Validierung ..... 11

Anhang: Praktisch-methodische Ausbildung ..... 13

Übersichtstabelle der Unterrichtseinheiten ..... 13

Fakultatives Angebot : Vertiefung der Biologie ..... 14

# 1 Allgemeines

Der vorliegende Studienplan beinhaltet wichtige Informationen für Studierende, die das Studium der Sport- und Bewegungswissenschaften an der Universität Freiburg aufnehmen möchten. Der Studienplan erfüllt die Bedingungen, die im ***Reglement vom 2. Februar 2004 für die Erlangung der Bachelor of Science und der Master of Science*** - nachfolgend als Reglement bezeichnet - aufgeführt sind.

## 1.1 Universitäre Abschlüsse und Studiengänge

Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Studierenden, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, folgenden offiziellen Titel:

- **Bachelor of Science in Sport- und Bewegungswissenschaften, Ausrichtung Gesundheit – Leistung – Forschung (GLF)** (nachfolgend als BSc-Sport-GLF bezeichnet)

**Der Studiengang BSc** in Sport- und Bewegungswissenschaften (BSc-Sport-GLF) bietet eine Grundausbildung in den propädeutischen Fächern, in biomedizinischen Wissenschaften sowie in Sport- und Bewegungswissenschaften an. Die vermittelten allgemeinen Kenntnisse und die Methodologie bilden eine solide Basis für ein breites Spektrum an Berufsaussichten. Der BSc in Sport- und Bewegungswissenschaften, Ausrichtung SPR verleiht auch die notwendigen Grundkenntnisse für die Fortführung einer wissenschaftlichen Ausbildung im Bereich der verschiedenen MSc in Sport- und Bewegungswissenschaften.

## 1.2 Zulassungsbedingungen

Inhaber eines eidgenössischen Maturazeugnisses oder eines anderen äquivalenten Abschlusses sind zum Bachelorstudium BSc in Sport- und Bewegungswissenschaften zugelassen (vgl. Art. 6 des Reglements).

Die Anmeldung hat bei der Dienststelle für Zulassung und Einschreibung zu erfolgen (DZE). Diese **provisorische** Einschreibung wird erst nach der Evaluation der physischen und motorischen Fähigkeiten sowie mit dem Nachweis eines guten Gesundheitszustandes **definitiv**.

### 1.2.1 Test der körperlichen und motorischen Fähigkeiten

Studierende, die sich für ein BSc-Sport-GLF entschieden haben, müssen sich einem Eintrittstest unterziehen, der die körperlichen und motorischen Fähigkeiten prüft (vgl. www.unifr.ch/sport). Die erfolgreiche Absolvierung des Tests ist eine Bedingung, um definitiv zu diesem Studiengang zugelassen zu werden.

### 1.2.2 Gesundheitszustand

Bei einem persönlichen Gespräch mit dem Studienberater werden die Studierenden über die Anforderungen dieses Studiums informiert. Im Weiteren wird ein guter Gesundheitszustand vorausgesetzt, welcher durch ein ärztliches Zeugnis, das abzugeben ist, bestätigt wird.

## 1.3 Aufbau des Studiums

Der Bachelor BSc ist auf **Unterrichtseinheiten (UE)** aufgebaut, die in Form von Vorlesungen, Übungen, Workshops, Kurse mit praktischen Arbeiten, etc. stattfinden. Jede UE ist mit einer Anzahl **ECTS-Punkten** *(European Credit Transfer System)* dotiert, die durch Evaluationen (beispielsweise Prüfungen) in ECTS-Kreditpunkte umgewandelt werden können. Das Bachelorstudium Bsc erfordert 180 ECTS-Kreditpunkte (6 Semester).

Das Bachelorstudium BSc in Sport- und Bewegungswissenschaften, Ausrichtung GLF besteht aus einem **Hauptfach** von 180 ECTS Kreditpunkten.

Das **Hauptfach (180 ECTS)** enthält im ersten Jahr UE der **propädeutischen Fächer**, bestehend aus Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und **biomedizinische Grundkenntnisse**. Das zweite und dritte Jahr setzt sich aus UE des wissenschaftlichen und praktisch-methodischen Teils der Sport- und Bewegungswissenschaften zusammen.

Die UE des Studienplans werden für die Studierenden in verschiedene Formen angeboten:

- **Vorlesungen** führen die Studierenden in die Methoden des präzisen wissenschaftlichen Arbeitens ein. Sie dienen der Aneignung von grundlegenden Kenntnissen und helfen fundamentale Konzepte zu verstehen.
- **Übungen** begleiten die Vorlesungen und tragen zu deren besseren Verständnis bei. Sie ermöglichen theoretische Inhalte zu verinnerlichen und umzusetzen sowie Techniken und Methoden anzuwenden.
- **Praktische Arbeiten** bilden die Basis der wissenschaftlichen Vorgehensweise. Die Studierenden werden mit fächerspezifischen Erfahrungen konfrontiert, lernen verschiedene Techniken kennen, schulen ihren Beobachtungssinn und entwickeln einen kritischen Geist bei der Analyse und Interpretation von Resultaten.
- **Workshops** zielen darauf ab, die Verknüpfung von Theorie und Praxis durch die Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern des Sports zu verstärken. Die Studierenden werden im Rahmen des Bewegungslernens und auf der Grundlage von theoretischen Erläuterungen mit einer Beobachtungsaufgabe betraut, die aus der Analyse von Bewegungsverhalten in verschiedenen sportlichen Aktivitäten besteht.
- **Kurse mit praktischen Arbeiten** sind auf das Studium der technischen Aspekte der Sportaktivitäten ausgerichtet; diese gehören den verschiedenen Bereichen der praktisch-methodischen Ausbildung an.

## 1.4 Erlangte Kompetenzen

Mit dem Abschluss eines **BSc in Sport- und Bewegungswissenschaften** hat sich der/die StudentIn die wissenschaftlichen Grundlagen, allgemeinen Kenntnisse sowie einen Überblick über das Fach Sport- und Bewegungswissenschaften angeeignet. Er/Sie hat die Kompetenz erlangt, fachliche Zusammenhänge zu erkennen und ein kritisches Denken entwickelt, welches es ihm/ihr erlauben wird ein vertiefendes Studium zu beginnen und sich für ein Spezialgebiet des Bereiches zu entscheiden.

Mit jedem **propädeutischen Fach** erwirbt der/die StudentIn Grundkenntnisse in einem Gebiet, das nicht direkt zum Hauptfach gehört, aber für dessen besseres Verständnis wichtig ist. Zudem erweitern die propädeutischen Fächer den wissenschaftlichen Horizont des/der StudentenIn.

Dank der **zweisprachigen Ausbildung** kennt der/die StudentIn die Fachbegriffe in beiden Sprachen und ist fähig, einen Dialog mit Fachleuten deutscher und französischer Sprache zu führen.

## 1.5 Evaluation der Unterrichtseinheiten (UE) und Erwerb der ECTS-Kreditpunkte

Der Erwerb der ECTS-Kreditpunkte erfolgt in drei Schritten: Evaluation der UE, Gruppierung der UE in Anrechnungseinheiten und Anrechnung der zughörigen ECTS-Kreditpunkte.

**Die Evaluation** der Übungen, der praktischen Arbeiten und der Workshops erfolgt gemäss den zu Semesterbeginn dargelegten Kriterien (Anzahl einzureichender Berichte, schriftliche Arbeiten, Referate, etc.). Eine als genügend beurteilte Leistung bei den Übungen, praktischen Arbeiten und Workshops ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung der entsprechenden Vorlesung. Die Studierenden müssen zuerst die Prüfungen des Niveaus II absolvieren, bevor sie die Kurse des Niveaus III besuchen können. Die Vorlesungen und die Kurse mit praktischen Arbeiten werden – gemäss den Richtlinien dieses verbindlichen Studienplans – durch mündliche und schriftliche Prüfungen von festgelegter Dauer evaluiert. Die Examen können während der drei offiziellen Prüfungssessionen (Frühling, Sommer, Herbst) abgelegt werden. Die Studierenden müssen sich für jede Prüfung bei den Sekretariaten, der durch die UE betroffenen Departemente, fristgerecht im Programm GestEns (www.unifr.ch/science/gestens) einschreiben. Der Prüfungsstoff beinhaltet die unterrichtete Materie. In Ausnahmefällen wird das Departement und/oder die verantwortliche Lehrperson entsprechend informieren. Die Notenskala reicht von 6 (beste Note) bis 1 (schlechteste Note). Eine Prüfung mit einer Note unter 4 kann ein einziges Mal wiederholt werden, frühestens an der darauf folgenden Prüfungssession.

Die **Anrechnungseinheiten** fassen mehrere UE zusammen, die getrennt in unterschiedlichen Prüfungssessionen evaluiert werden können. Die Anzahl der Anrechnungseinheiten ist durch Art. 18 des Reglements bestimmt und ihr Inhalt durch den Studienplan festgelegt. In diesem bestimmten Fall des BSc-Sport-GLF ist der Inhalt des Hauptfachs im 2. und 3. Jahr auf 2 Anrechnungseinheiten verteilt.

Die **Anrechnung der ECTS-Kredite** (Art. 19 des Reglements) besteht in der Umwandlung der ECTS-Punkte jeder UE in ECTS-Kredite, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das gewichtete Mittel der Prüfungsnoten in der Anrechnungseinheit muss mindestens 4.0 betragen. Die Gewichtung wird durch die der UE zugeordnete Anzahl ECTS-Punkte bestimmt.
- Die Evaluationskriterien der nicht geprüften UE (praktische Arbeiten, Übungen, etc.) müssen erfüllt sein.

Unter diesen Voraussetzungen werden die Anrechnungseinheiten validiert und die ECTS-Punkte in ECTS-Kredite umgewandelt. Auf Anfrage und nach erfolgter Entrichtung der Prüfungsgebühr erhalten die Studierenden vom Dekanat eine Bestätigung, welche die Evaluationsresultate und die Anzahl erworbener Kredite aufführt (Art. 22 des Reglements).

## 1.6 Unterrichtssprachen

Die Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium BSc erfolgen entweder in französischer oder deutscher Sprache. Die Studierenden haben jedoch immer die Wahl, sich in der einen oder der anderen Sprache auszudrücken.

## 1.7 Wissenschaftsethik

Ethische Grundsätze sind integraler Bestandteil einer wissenschaftlichen Ausbildung. Beim Erstellen und Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten (Projekte, Seminararbeiten, Berichte,

etc.) sind die international geltenden Regeln einzuhalten. Insbesondere sind alle Quellen externer Information (Artikel, mündliche Aussagen, Web-Seiten, etc.) korrekt zu zitieren.

## 1.8 Reglemente und zusätzliche Informationen

Weitere Informationen in Bezug auf das Studium in Sport- und Bewegungswissenschaften sind unten stehenden Dokumenten zu entnehmen. Diese sind entweder über Internet zugänglich oder können beim Sekretariat des medizinischen Departements der Math.-Natw. Fakultät oder bei demjenigen des Instituts für Sport der Universität Freiburg, CH-1700 Freiburg, bezogen werden.

- *Reglement über die Zulassung zur Universität Freiburg*, (www.unifr.ch/rectorat/reglements)
- *Reglement für die Erlangung der Bachelor of Science und der Master of Science*, (www.unifr.ch/science)
- *Studienplan für die propädeutischen Fächer und Zusatzfächer der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg,* (www.unifr.ch/science)
- *Studienführer der Universität Freiburg,* (www.unifr.ch/guide)
- *Vorlesungsverzeichnis der Universität Freiburg*, (www.unifr.ch/main/programmecours)
- *Zulassungsbedingungen zum Studium in Sport- und Bewegungswissenschaften, (www.unifr.ch/sport)*
- *Reglement betreffend der Teilnahme an den Kursen der praktisch-methodischen Ausbildung, (www.unifr.ch/sport)*
- Aushang mit den Daten der Prüfungssessionen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät für das laufende akademische Jahr.

Alle Studierenden verfügen über einen geschützten, persönlichen Account, zugänglich über das Passwort des E-Mail-Dienstes der Universität. Zugang zu diesem Account erhalten die Studierenden über den Link „Connexion“ auf der Webseite *www.unifr.ch/science/gestens*. Dieser Account ermöglicht die Einschreibung zu Kursen und Prüfungen, das Einsehen erfasster Resultate, die Einleitung des Bestätigungsverfahrens, etc.

# 2 Bachelor of Science, (BSc-Sport-GLF)

[Version 2008, Anrechnungseinheiten: BP1-SP.1003, BP2-SP.1001, BP2-SP.1002]

Das Bachelorstudium BSc-Sport-SPR erstreckt sich über 3 Jahre, was 180 ECTS-Krediten entspricht. Es beinhaltet die propädeutischen Fächer (60 ECTS) und die Fächer der Sport- und Bewegungswissenschaften (120 ECTS).

## 2.1 Das erste Studienjahr

Das erste Studienjahr in Sport- und Bewegungswissenschaften garantiert den Studierenden einen reibungslosen Übergang zwischen Sekundarstufe II und Universität. Damit sich die Studierenden schon frühzeitig ihrer Fähigkeiten und ihrem Interesse für diese Ausrichtung bewusst werden, wurden die UE dieses Jahres zu einer ersten Anrechnungseinheit zusammengefasst.

### 2.1.1 Unterrichtseinheiten des ersten Jahres

| Code | Unterrichtseinheiten | Semester | Std. | ECTS |
|---|---|---|---|---|
| | **Propädeutische Mathematik** | | | |
| MA.0101 | Propädeutische Analysis I | HS | 2 | 2 |
| MA.0161 | Propädeutische Analysis I, Übungen | HS | 1 | 1 |
| | **Propädeutische Physik** | | | |
| PH.1100 | Physik I | HS | 4 | 4 |
| PH.1120 | Propädeutische Übungen (Physik I) | HS | 1 | 1 |
| PH.1003 | Propädeutische Praktika | HS | 1 | 1 |
| | **Propädeutische Chemie** | | | |
| CH.1014 | Allgemeine Chemie, mit Übungen | HS | 6 | 6 |
| | **Propädeutische Biologie für Biochemiker** | | | |
| BL.0001 | Allgemeine Biologie I, Vorlesung | HS | 3-4 | 5 |
| BL.0003 | Allgemeine Biologie I, Praktikum | HS | 1-2 | 1 |
| | **Biomedizinische Grundlagen** | | | |
| ME.1202 | Morphologische und funktionelle Grundlagen / Systeme Ia | HS | | 10 |
| | | | | **31** |
| | **Propädeutische Mathematik** | | | |
| MA.0102 | Propädeutische Analysis II | FS | 2 | 2 |
| MA.0162 | Propädeutische Analysis II, Übungen | FS | 1 | 1 |
| MA.0601 | Biomedizinische Statistik | FS | 2 | 2 |
| | **Propädeutische Physik** | | | |
| PH.1200 | Physik II | FS | 4 | 4 |
| PH.1220 | Propädeutische Übungen (Physik II) | FS | 1 | 1 |
| PH.1004 | Propädeutische Praktika | FS | 1 | 1 |
| | **Propädeutische Chemie** | | | |
| CH.1024 | Praktikum Allgemeine Chemie | FS | 6* | 3 |
| CH.1077 | Struktur und Reaktivität organischer Moleküle, mit Übungen | FS | 3 | 3 |
| | **Propädeutische Biologie für Biochemiker** | | | |
| BC.0100 | Grundlagen der Biochemie | FS | 5 | 6 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | **Biomedizinische Grundlagen** | | |
| ME.2202 | Morphologische und funktionelle Grundlagen / Systeme Ib | FS | 6 |
| | | | **29** |

* im Ganzen 21 Halbtage von jeweils 4 Stunden

### 2.1.2 Inhalt der Unterrichtseinheiten des ersten Jahres

2.1.2.1 Wissenschaftliche Ausbildung

**Biomedizinische Grundlagen**

Die UE *Morphologische und funktionelle Grundlagen / Systeme Ia* (ME.1202) *und Morphologische und funktionelle Grundlagen / Systeme Ib* (ME.2202) beinhalten zu Beginn des Herbstsemesters ein Einführungsmodul zu den grossen Systemen des menschlichen Körpers. Dieses Modul hebt die Notwendigkeit hervor, Grundkonzepte der Naturwissenschaften für das Studium der Humanbiologie zu beherrschen und soll dadurch die Studierenden zum Lernen der propädeutischen Fächer motivieren. Es vermittelt auch wichtige Eckpfeiler, welche für das vertiefte Studium der Organsysteme (ab dem Ende des 1. Studienjahrs) unerlässlich sind. In den Vorlesungen und Praktika in allgemeiner Histologie werden Kenntnisse über die verschiedenen Gewebetypen (Epithelialgewebe, Nervengewebe, Binde- und Stützgewebe, Muskelgewebe) erworben. Gegenstand des Unterrichts in allgemeiner Physiologie ist die Funktion der Zellmembran und der erregbaren Zelle (Muskel- und Nervenzelle). Die Grundlagen der biomedizinischen Wissenschaften beinhalten auch das Erlernen der embryonalen Entwicklung. Im Frühlingssemester werden auch Prinzipien der Lokomotion, die allgemeine Organisation des vegetativen Nervensystems und die Morphologie und Physiologie des Blutes vermittelt.

**Das Fach Mathematik**

In den UE der Mathematik werden die Grundlagen gelehrt, die für ein gutes Verständnis der biomedizinischen Wissenschaften und der Statistikkurse notwendig sind, die im dritten Jahr angeboten werden. Der Kurs *Biomedizinische Statistik* (Vorlesung mit Übungen) führt in die statistischen Methoden ein, die im medizinischen Bereich angewandt werden.

**Die propädeutischen Fächer**

Die *propädeutischen Fächer* vermitteln Grundkenntnisse in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie. Diese Fächer sind notwendig für das Verständnis der Biomedizin und die Vertiefung der Sportwissenschaften. Die entsprechenden UE von 12 ECTS pro Fach sind von den jeweils betroffenen Departementen festgelegt und im *Studienplan für die propädeutischen Fächer und Zusatzfächer der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg* vermerkt.

### 2.1.3 Prüfungen des ersten Jahres und Validierung

Die **Anrechnungseinheit BP1** umfasst die gesamten UE des ersten Jahres, was 60 ECTS Kreditpunkten entspricht.

Die Prüfungsmodalitäten der propädeutischen Fächer sind im *Studienplan für die propädeutischen Fächer und Zusatzfächer der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg* festgelegt. Die Einschreibung zu den Prüfungen hat über den Link « Connexion » auf der Internetseite http://www.unifr.ch/science/gestens) zu erfolgen.

1. *Morphologische und funktionelle Grundlagen / Systeme Ia und Ib* (ME.1202 und ME.2202) werden mit zwei schriftlichen Prüfungen evaluiert, deren Dauer und Modalitäten zu Begin des akademischen Jahres mitgeteilt werden. 2 Noten werden vergeben.

Die Anrechnungseinheit BSc1 muss am Ende des vierten Semesters[1] angerechnet sein, ansonsten kann Studium der Sport- und Bewegungswissenschaften, Ausrichtung Unterricht, definitiv nicht weitergeführt werden.

## 2.2 Das zweite und dritte Studienjahr

Während des zweiten und dritten Studienjahres der Sport- und Bewegungswissenschaften haben die Studierenden die UE zweier Anrechnungseinheiten zu besuchen. Das eine beinhaltet die UE der wissenschaftlichen Ausbildung und deckt 60 ECTS ab, das andere diejenigen der praktisch-methodischen Ausbildung im gleichen Umfang.

| Code | Unterrichtseinheiten | Semester | Std. | ECTS |
|---|---|---|---|---|
| | **Wissenschaftliche Ausbildung** | | | |
| PY.0101 | Physiologie und Pathophysiologie der grossen Regulationssysteme I | HS | 4 | 6 |
| PY.0102 | Physiologie und Pathophysiologie der grossen Regulationssysteme II | FS | 4 | 6 |
| PY.0610 | Sportphysiologie | FS | 2 | 3 |
| PY.0612 | Workshop in Sportphysiologie | FS | 1 | 1 |
| SP.0710 | Trainingslehre I | HS | 2 | 3 |
| SP.0711 | Trainingslehre II | FS | 2 | 3 |
| PY.0620 | Neurophysiologie und Bewegungslernen | FS | 2 | 3 |
| PY.0622 | Workshop in Neurophysiologie und Bewegungslernen | FS | 1 | 1 |
| SP.0700 | Bewegungslernen I | HS | 2 | 3 |
| SP.0701 | Bewegungslernen II | FS | 2 | 3 |
| MO.0630 | Deskriptive Anatomie | HS | 2 | 3 |
| SP.0762 | Biomechanik der Bewegung II | FS | 2 | 3 |
| SP.0763 | Workshop in Biomechanik der Bewegung II | FS | 1 | 1 |
| SP.0770 | Funktionelle Anatomie (sportspezifisch) | FS | 2 | 3 |
| SP.0771 | Workshop in funktioneller Anatomie (sportspezifisch) | FS | 1 | 1 |
| PY.0104 | Ernährung und Ernährungslehre | FS | 2 | 3 |
| SP.0600 | Sportpsychologie | FS | 2 | 3 |
| SP.0602 | Workshop in Sportpsychologie | FS | 1 | 1 |
| SP.0740 | Sportsoziologie | HS | 2 | 3 |
| SP.0730 | Ausdruck und Kommunikation durch die Bewegung | FS | 2 | 3 |
| SP.0751 | Traumatologie und Prävention im Sport | HS | 2 | 3 |
| SP.0752 | Workshop in Traumatologie und Prävention im Sport | HS | 1 | 1 |
| | | | | **60** |
| | **Praktisch-methodische Ausbildung** | | | |
| | Die UE dieser Ausbildung von insgesamt 60 ECTS können frei wählbar zusammengestellt werden. (vgl. Übersichtstabelle). | | | |
| | Anstelle von insgesamt 10 ECTS-Krediten aus dem Bereich der praktisch-methodischen Ausbildung können die Studierenden die vom Swiss Sport Management Center angebotene E-Learning-Ausbildung, die zum Zertifikat SOMIT führt, absolvieren. Die Kosten für den Kauf des Programms belaufen sich auf CHF 100.– und gehen zu Lasten der Studierenden. Kontakt: Verbandsmanagement Institut VMI Universität Freiburg/Schweiz. Internetseite: www.ssmc.ch. | | | **60** |
| | 10 ECTS-Kredite können auch durch 10 ECTS-Kredite in Biologie ersetzt | | | |

[1] Die Prüfungssession von September gehört zum Frühlingsemester

werden (siehe Anhang).

### 2.2.1 Inhalt der UE des zweiten und dritten Jahres

2.2.1.1 Wissenschaftliche Ausbildung

- Die Vorlesungen in *Physiologie und Pathophysiologie der grossen Regulationssysteme I* und *II* behandeln die zentralen Funktionssysteme des menschlichen Körpers (Allgemeine Systeme, Nervensystem, Herzkreislaufsystem) unter dem Blickwinkel der physiologischen Regulationsmechanismen. Mitunter werden die Studierenden auch mit pathophysiologischen Problemstellungen konfrontiert.
- Die Vorlesung *Deskriptive Anatomie* beschäftigt sich mit dem Aufbau des Skeletts und des Bewegungsapparates sowie mit dem Kreislauf-, Atmungs- und Verdauungssystem.
- Die *Sportphysiologie* untersucht die Bewegung und deren Kontrolle durch die Muskeln, den Stoffwechsel und die Energiequellen, die durch Krafttraining induzierte neuromuskuläre Anpassung, den Hormonhaushalt, die trainingsbedingte Anpassung des Stoffwechsels und des Atmungssystems, die Regelung des Herzkreislaufsystems und der Temperatur während des Trainings sowie den Trainingsaufbau.
- Die Vorlesung *Biomechanik der Bewegung II* vertieft – auf den Kursen Physik I und II des ersten Jahres aufbauend – die Grundlagen der Biomechanik I bezüglich der komplexen motorischen Fertigkeiten in verschiedenen Sportarten.
- Die Vorlesung *Neurophysiologie und Bewegungslernen* untersucht hauptsächlich das autonome Nervensystem, das Körpergefühl, die unbewussten Bewegungen, die Reflexe, den Gleichgewichtssinn, die Haltung und Bewegung, die halbbewussten und bewussten Bewegungen, die Wahrnehmung der räumlichen Orientierung des Körpers, die Aufmerksamkeit, das Gedächtnis, die Motivation.
- Die Vorlesung *Funktionelle Anatomie (sportspezifisch)* beschäftigt sich mit dem Studium der Körperfunktionen (Flexibilität – Stabilität – Einschränkungen), die bei der Ausführung von Bewegungsaufgaben zum Tragen kommen.
- Die *Trainingslehre I* wendet sich den grundlegenden Determinanten des Leistungssports zu, um das Training allgemein planen zu können.
- Die *Trainingslehre II* wendet sich den grundlegenden Determinanten des Leistungssports zu, um das persönliche Training optimal planen und begleiten zu können.
- Das *Bewegungslernen I* behandelt verschiedene Kategorien, Strömungen, Stadien und Strategien des Lernens, setzt sich mit verschiedenen individualtypischen Verhaltensmustern angesichts neuer Situationen im Sport auseinander und untersucht Faktoren, die das Bewegungslernen beeinflussen.
- Das *Bewegungslernen II* ist eine Vertiefung der ersten Vorlesung. Diese Vorlesung behandelt vornehmlich die Komponenten der Bewegungsaufgaben, den Begriff des Feedbacks, die Modellfunktionen, die Prozesse der Informationsverarbeitung, lern erleichternde Formen, die Methodenwahl und die Zeitpunkte der Intervention.
- Die *Sportpsychologie* konzentriert sich auf die Emotionen und die Bewegungssteuerung, die Motivation im Sport, die Funktion der Instruktion und des Feedbacks beim Bewegungslernen, das mentale Training, das Leadership-Verhalten, die Funktionen der Wahrnehmung, der Entscheidung, der Handlung und des Rollenverhaltens innerhalb von Gruppen.
- Die Vorlesung in *Ernährung und Ernährungslehre* vermittelt Grundkenntnisse der gesunden Ernährung, der klinischen Ernährung und der allgemeinen Gesundheit.
- Die *Sportsoziologie* behandelt den Sport unter dem Blickwinkel seiner identitätsstiftenden Funktion, beleuchtet verschiedene Sportarten im Zusammenhang mit verschiedenen sozialen Schichten, betrachtet die historische Entwicklung des Spiels im Sport, untersucht Werte und Ideologien von Jugendorganisationen, handelt von Sportidealen und Doping, von modernen

und so genannten Fun-Sportarten, von interkulturellen Differenzen im Sport, von sportlichen Vorbildern und von Sport im Kontext unserer Zivilisation.
- Die Vorlesung *Ausdruck und Kommunikation durch die Bewegung* befasst sich mit non-verbalen Kommunikationskonzepten, mit den Rollen und Funktionen von Akteuren, Choreografen und Zuschauern.
- Die Vorlesung in *Traumatologie und Prävention im Sport* erforscht einerseits die hauptsächlichen Sportverletzungen, ihre Ursachen und angemessenen Behandlungen (inklusive Notfalleingriffe), andererseits versucht sie das Präventions- und die Sicherheitsaspekte im Sportunterricht zu fördern und in den verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen.

2.2.1.2 Praktisch-methodische Ausbildung

**Die Kurse mit praktischen Arbeiten** befassen sich mit der Technik und Didaktik der Sportaktivitäten, die zwei verschiedenen Handlungsfeldern angehören:

Die Hauptziele sind:
- die Entwicklung der Beziehung zu sich selbst, zu den andern und zur Umwelt durch den Sport
- die Analyse der motorischen Fähigkeiten durch die Verwendung von Konzepten und Analysemodellen
- der Erwerb von technischen, taktischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen in allen Handlungsfeldern der sportlichen Aktivitäten
- die Kenntnis der Reglemente, der Präventionsmöglichkeiten und Sicherheitsvorkehrungen für die Sportpraxis

### 2.2.2 Prüfungen des zweiten und dritten Jahres, Validierung

Die Prüfungsmodalitäten:

Die Unterrichtseinheiten (UE) der wissenschaftlichen Ausbildung in Sport- und Bewegungswissenschaften werden individuell evaluiert. Die Zulassung zu den Prüfungen jeder Unterrichtseinheit ist von festgesetzten Kriterien abhängig, die den Studierenden zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt werden. Die UE der wissenschaftlichen Ausbildung werden entweder durch eine 60 bis 90 Minuten dauernde schriftliche oder durch eine 20 bis 30 Minuten dauernde mündliche Prüfung evaluiert. Die Prüfung beinhaltet den Stoff des Kurses.

Die Arbeiten der Workshops werden von den Dozierenden zu den festgelegten Daten, spätestens jedoch am Ende des Semesters, mit einer Note evaluiert.

Die Unterrichtseinheiten (UE) der praktisch-methodischen Ausbildung werden individuell evaluiert. Die Zulassung zu den Prüfungen jeder Unterrichtseinheit ist von festgesetzten Kriterien abhängig, die den Studierenden zu Beginn der Vorlesung ausgehändigt werden (vgl. www.unifr.ch/sport, *Reglement betreffend der Teilnahme an den Kursen der praktisch-methodischen Ausbildung)*.

Die Unterrichtseinheiten der praktisch-methodischen Ausbildung sind Gegenstand:
- der praktischen Prüfungen, die auf den motorischen Fähigkeiten und sportlichen Kompetenzen basieren (benotet mit Teilnote A).
- einer einstündigen schriftlichen Prüfung, die auf der Kenntnis der Analyseinstrumente der motorischen Fertigkeiten und den Reglementen oder Sicherheitsvorschriften basieren (benotet mit Teilnote B).

Die Endnote wird nach folgender Formel berechnet: (3A + B)/4.

Die Einschreibung zu den Prüfungen hat über den Link «Connexion» auf der Internetseite www.unifr.ch/science/gestens zu erfolgen.

Die Anrechnungseinheiten BP2a und BP2b fassen die UE des zweiten und dritten Jahres zusammen. Die Anrechnungseinheit BP2a entspricht 60 ECTS der wissenschaftlichen Ausbildung (SBW) und diejenige des BP2b entspricht 60 ECTS der praktisch-methodischen Ausbildung (SBW).

**Anrechnungseinheiten**

<table>
<tr><td>1. Jahr</td><td colspan="2">Anrechnungseinheit BP1<br>60 ECTS<br>Propädeutische Fächer und Biomedizin</td></tr>
<tr><td>2. Jahr<br>und<br>3. Jahr</td><td>Anrechnungseinheit BP2a<br>60 ECTS<br>Wissenschaftliche Ausbildung</td><td>Anrechnungseinheit BP2b<br>60 ECTS<br>Praktische Ausbildung</td></tr>
</table>

Die Validierung von BP1, BP2a, BP2b berechtigt zur Verleihung des Titels **Bachelor of Science in Sport- und Bewegungswissenschaften mit Ausrichtung Gesundheit – Leistung – Forschung, Universität Freiburg (BSc)**.

# Anhang: Praktisch-methodische Ausbildung

## Übersichtstabelle der Unterrichtseinheiten

Die Studierenden wählen aus den unten aufgeführten Unterrichtseinheiten entweder 60 ECTS oder 50 ECTS (falls sie sich für SOMIT oder für die Vertiefung in Biologie [siehe unten] entscheiden).

Bemerkung:

Die Unterrichtseinheiten, die mit einem Stern versehen sind, sind nur für diejenigen Studierenden obligatorisch, die sich dem Unterricht auf Sekundarstufe II zuwenden.

| Code | Unterrichtseinheiten | Semester | Std. | ECTS |
|---|---|---|---|---|
| | **Spiele** | | | |
| SP.0780 | * Grundlagen Spiele | HS | 1 | 1 |
| SP.0800 | Badminton | HS | 2 | 2 |
| SP.0801 | Basketball I | HS | 2 | 1 |
| SP.0807 | Basketball II | FS | 2 | 2 |
| SP.0803 | Fussball | FS | 2 | 2 |
| SP.0808 | Futsal | HS | 2 | 2 |
| SP.0809 | Handball | HS | 2 | 2 |
| SP.0806 | Eishockey und Eislaufen | HS | 2 | 2 |
| SP.0838 | Spiele anderer Kulturen | FS | 2 | 2 |
| SP.0802 | Uni-hockey | HS | 2 | 2 |
| SP.0804 | Volleyball I | HS | 2 | 1 |
| SP.0805 | Volleyball II | FS | 2 | 2 |
| | **Körperliche Ausdrucksformen** | | | |
| SP.0781 | * Historischer und soziologischer Zugang zum Tanz | HS | 1 | 1 |
| SP.0810 | * Zeitgenössischer Tanz I | HS | 2 | 2 |
| SP.0811 | Zeitgenössischer Tanz II | FS | 2 | 2 |
| | **Geräteturnen und Leichtathletik** | | | |
| SP.0782 | * Grundlagen Geräteturnen und der Leichtathletik | FS | 1 | 1 |
| SP.0831 | * Leichtathletik I | FS | 2 | 1 |
| SP.0832 | * Leichtathletik II | FS | 2 | 2 |
| SP.0839 | * Leichtathletik III | FS | 2 | 2 |
| SP.0833 | Orientierungslauf | FS | 2 | 2 |
| SP.0814 | Sportklettern | FS | 2 | 2 |
| SP.0812 | * Geräteturnen I | HS | 2 | 1 |
| SP.0813 | * Geräteturnen II | FS | 2 | 2 |
| SP.0815 | * Geräteturnen III | HS | 2 | 2 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | **Wassersport** | | | |
| SP.0783 | * Grundlagen Wassersport | HS | 1 | 1 |
| SP.0825 | * Schwimmen I | HS | 2 | 1 |
| SP.0821 | * Schwimmen II | FS | 2 | 2 |
| SP.0822 | * Schwimmen III | HS | 2 | 2 |
| | **Schneesport** | | | |
| SP.0784 | * Grundlagen Schneesport | HS | 1 | 1 |
| SP.0834 | * Ski alpin [§] | ausserh. Sem., 7 Tg. | | 2 |
| SP.0835 | Skitouren | ausserh. Sem., 7 Tg. | | 2 |
| SP.0836 | Snowboard | ausserh. Sem., 7 Tg. | | 2 |
| SP.0837 | * Langlauf | ausserh. Sem., 7 Tg. | | 2 |
| | **Aktivitäten zur Erhaltung und Verbesserung der physischen und psychischen Verfassung** | | | |
| SP.0785 | * Grundlagen zur Erhaltung und Verbesserung der physischen und psychischen Verfassung | HS | 1 | 1 |
| SP.0840 | Konditionstraining mit Geräten | HS | 1 | 1 |
| SP.0841 | * Konditionstraining mit Musik I | HS | 1 | 1 |
| SP.0848 | * Konditionstraining mit Musik II | HS/FS | 1 | 1 |
| SP.0849 | Konditionstraining mit Musik III | HS/FS | 1 | 1 |
| SP.0842 | Inline-Skating | FS | 1 | 1 |
| SP.0847 | Nordic Walking | FS | 1 | 1 |
| SP.0843 | Jonglieren und Balancieren | HS | 1 | 1 |
| SP.0844 | Triathlon | FS | 2 | 2 |
| SP.0845 | Sportmassage | FS | 2 | 2 |
| SP.0846 | Trekking | ausserh. Sem. 7 Tg. | | 2 |

[§] Ski alpin kann durch Snowboard ersetzt werden.

**Fakultatives Angebot : Vertiefung der Biologie**

Die Studierenden, die beabsichtigen anschliessend ihr Masterstudium an der ETHZ zu absolvieren, werden gebeten 10 ECTS der praktisch-methodischen Ausbildung durch 10 ECTS Biologie entsprechend dem untenstehenden Angebot zu ersetzen:

| Code | Unterrichtseinheiten | Semester | Std. | ECTS |
|---|---|---|---|---|
| | **Obligatorische UE** | | | |
| BL.0002 | Allgemeine Biologie II, Vorlesung | FS | 3-4 | 5 |
| | **UE zur Auswahl** | | | |
| BL.0013 | Ökologie | HS | 2-3 | 4 |
| BL.0015 | Tierphysiologie | FS | 2 | 3 |
| BL.0016 | Mikrobiologie | FS | 2-3 | 4 |
| BL.0021 | Evolutionsbiologie | HS | 2 | 3 |
| BC.0025 | Genomik | HS | 1 | 1.5 |
| BC.0026 | Immunologie I | HS | 1 | 1.5 |
| | | | | **10** |

In den Ausbildungsplänen der Zusatzfächer Biologie und Biochemie werden die Inhalte und die Prüfungsmodalitäten beschrieben.